

Kontakt: Ulrike Mathes  
Telefon: 06221/99-1015  
E-Mail: [ulrike.mathes@polizei.bwl.de](mailto:ulrike.mathes@polizei.bwl.de)

Heidelberg, 12.07.2010

## Täglicher Pressebericht

Heidelberg: Seines gesamten Bargeldes beraubt wurde am Sonntagnachmittag ein 39-jähriger Inder in der Heidelberger Altstadt. Der Geschädigte lief gg. 16.20 Uhr von der Bootsanlegestelle in Richtung „Alte Brücke“, als er in Höhe des Krahenplatzes von einem ihm unbekanntem Mann in einer ihm nicht verständlichen Sprache angesprochen wurde. Der Fremde zeigte dem Geschädigten verschiedene Bilder von Booten und bat darum, Fotos vor dem Marstall zu machen. Dieser Bitte entsprach der 39-Jährige und begab sich zusammen mit dem Fremden vor den Eingang des Marstallhofs/Schiffsgasse.

Zwei weitere, blau gekleidete und somit „sehr offiziell“ aussehende Männer, gesellten sich dazu und gaben an, nach „Kokain“ zu suchen.

Sie durchstöberten sämtliche Taschen des Geschädigten und hatten, nachdem sie Bargeld von mehr als 500 Euro gesammelt hatten, sich in unbekannte Richtung entfernt. Zuvor wiesen sie den Geschädigten noch an, nicht über den Vorfall zu sprechen. Als er schließlich den Diebstahl seines gesamten Bargeldes bemerkt hatte, fehlte von dem Trio bereits jede Spur.

1. Person: Ca. 45 Jahre alt, 170 cm, gebräunte Haut, schlank, schwarz-graue, etwas längere Haare, trug eine Bille.

2. wie auch 3. Person: Ca. 35 Jahre, 175 cm, kräftige Gestalt, rundes Gesicht, nach hinten gegelte, dunkelblonde Haare. Diese beiden Männer trugen blaue Hemden/blaue Hosen.

Eine nach Bekanntwerden der Tat eingeleitete Fahndung verlief ohne Erfolg. Passanten, die am Sonntagnachmittag auf das Trio bzw. auf die beiden gleich gekleideten Männer aufmerksam wurden und Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier HD-Mitte, Tel.: 99-1700, in Verbindung zu setzen.

Heidelberg: Ein 50-jähriger VW-Fahrer fuhr auf der Umgehungsstraße (K 9700) in Richtung Grenzhöfer Weg und übersah an der Einmündung zum Grenzhöfer Weg einen entgegenkommenden Opel einer 40-Jährigen. Es kam zu einer Kollision, bei der sich der Unfallverursacher leichte Verletzungen zu zog, die er ambulant behandeln ließ. Die beiden Fahrzeuge wurden total beschädigt (Schaden rund 17.000 Euro) und mussten abgeschleppt werden.

Heidelberg-Ziegelhausen: Zeugen für eine Unfallflucht, die sich am Sonntag zwischen 13.30 und 15.30 Uhr auf dem Waldparkplatz „Langer Kirschbaum“ an der L 596 (Wilhelmsfelder Straße) ereignet hat, sucht die Polizei. Als der Geschädigte zu seinem abgestellten Opel Astra kam, musste er Kratzer an Fahrerseite, Kotflügel, Felge und Radkasten sowie blaue bzw. dunkelgrüne Farbantragungen feststellen. Zeugen, die im genannten Zeitraum Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei, Tel.: 99-1870, zu melden.

Dossenheim: Eine die Straße wechselnde Wildschweinrotte verursachte einen Unfall am Sonntagabend gegen 22.45 Uhr auf der K 4142. Ein 43-jähriger Seat Fahrer musste wegen der Wildschweine bremsen, was eine nachfolgende 22-jährige VW-Fahrerin zu spät erkannte und auffuhr. Sie zog sich leichte Verletzungen zu und begab sich in ärztliche Behandlung. An den Autos entstand Sachschaden von etwa 6.000 Euro.

Leimen: Wegen Unfallflucht ermittelt die Heidelberger Verkehrspolizei gegen einen noch nicht bekannten Fahrer eines dunklen VW Golf, der am Sonntag gegen 12.50 Uhr auf der L 598 einen Unfall verursachte und einfach weiterfuhr. Eine 18-jährige BMW-Fahrerin und der Fahrer des VW Golfs fuhren auf der L 598 in Richtung Heidelberg. Kurz nach der Kreuzung L 600 (Umspannwerk) werden aus zwei Fahrstreifen in eine Richtung einer. Der Fahrer des VW versuchte sich noch auf dem rechten Fahrstreifen an dem BMW der jungen Frau vorbeizudrängeln, was jedoch misslang. Er streifte das vordere rechte Fahrzeugeck des BMW, so dass Schaden von etwa 3.000 Euro entstand. Sachdienliche Hinweise an die Polizei unter Tel.: 06221/991870.

Eberbach: Die am Balkongeländer seines Anwesens in der Hohenstauferstraße befestigte Deutschlandfahne beschädigten in der Nacht zum Sonntag bislang unbekannte Täter. Der Geschädigte hatte gg. 3 Uhr zwei Männer vor seinem Haus sprechen hören, einer von ihnen kletterte nach dessen Angaben am Balkon entlang.

Am Morgen stellte er dann Reste der zerrissenen Fahne fest und meldete den Vorfall der Polizei. Die Fahne hatte einen Wert von rund 200 €. Zeugen und Anwohner, die in der Nacht verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Eberbach, Tel.: 06271/92100, zu melden.

Walldorf: Zu einem Auffahrunfall kam es am Sonntagabend auf der B 291/Anschlussstelle Wiesloch-Walldorf. Eine Ford-Fahrerin hielt an der roten Ampel an, was von einer nachfolgenden Autofahrerin aus Nußloch nicht rechtzeitig erkannt wurde. An den beteiligten Autos entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro; verletzt wurde glücklicherweise keine der Frauen.

Wiesloch: Rund 1.000 € Fremdschaden richtete ein bislang nicht ermittelter Autofahrer am Sonntagmittag an einem in der Freihofstraße abgestellten Mercedes an. Der Geschädigte hatte seinen Wagen auf dem Parkplatz eines Lokals zwischen 13.30 und 15.30 Uhr geparkt. Ohne sich um eine Schadensregulierung zu kümmern, machte sich der Verursacher „aus dem Staub“. Hinweise zum Flüchtigen nimmt das Polizeirevier Wiesloch, Tel.: 06222/5709-0, entgegen.

Neulußheim: Ein aus Oberhausen-Rheinhausen stammender Quad-Fahrer kontrollierte eine Streife des Polizeireviers Hockenheim am Sonntagabend auf einem Feldweg im Gewann Hausstücker und stellte dabei eine deutliche Alkoholfahne fest. Nach dem Ergebnis einer Überprüfung - über ein Promille - war auf der Wache die Entnahme einer Blutprobe fällig. Der Mann sieht einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Mannheim entgegen.

Hockenheim: Dank eines Zeugenhinweises konnte eine Unfallflucht vom Sonntagmorgen rasch geklärt werden. Demnach hatte ein Hockenheimer Mitsubishi-Fahrer einen in der Heidelberger Straße abgestellten Mazda beim rückwärtigen Ausparken gerammt, Schaden von 1.500 Euro verursacht und sich anschließend unerlaubt entfernt. Ein aufmerksamer Bürger hatte den Vorfall beobachtet und eine Notiz am Mazda hinterlassen.

Im Laufe des Tages konnte der Verursacher ermittelt und gehört werden. Er räumte ein, den geparkten Mazda beschädigt zu haben. Auch an seinem Auto war Sachschaden von rund 2.000 € entstanden. Der Hockenheimer sieht einer Anzeige entgegen.

Reilingen: Leicht verletzt wurde der Verursacher eines Unfalls am Sonntag kurz nach 17 Uhr. An der Kreuzung Bündelweg/Herrenbuckel missachtete er die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ und stieß mit dem Renault einer Hockenheimerin zusammen. Der aus Frankreich stammende 25-Jährige zog sich dabei Verletzungen zu, wollte sich jedoch selbstständig in ärztliche Behandlung begeben. Die nicht mehr fahrbereiten Autos mussten nach der Unfallaufnahme abgeschleppt werden. Da der Verursacher in Deutschland keinen festen Wohnsitz hat, wurde eine Sicherheitsleistung erhoben. Gesamtschaden: 13.000 Euro.

Schwetzingen: Das Halteverbotsschild in der Eisenacher Straße touchierte am Freitagabend ein 51-jähriger Fiat-Fahrer, nachdem er seinen Angaben zufolge von der Kupplung abgerutscht war. Da das Schild lediglich „krumm“ war und er von keinem Schaden ausging, meldete er den Vorfall auch nicht bei der Schwetzingener Polizei.

Als er zwei Tage später erneut an der besagten Örtlichkeit vorbei kam, lag das Verkehrsschild völlig demoliert auf dem Boden. Daraufhin zeigte er den Vorfall an, gab jedoch zu Protokoll, das Verkehrsschild lediglich touchiert zu haben.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel.: 06202/2880 zu melden.

Weinheim: Ohne sich um den Schaden von 1.000 € zu kümmern, entfernte sich ein bislang nicht ermittelter Autofahrer von der Unfallstelle. Die Weinheimer Polizei ermittelt nun wegen Unfallflucht.

Der Geschädigte hatte seinen Mitsubishi Carisma zwischen Freitag, 18.30 Uhr und Sonntag, 10.30 Uhr in der Cavailonstraße gegenüber des Spielplatzes abgestellt. In dieser Zeit rammte der Unbekannte den Wagen und flüchtete danach unerlaubt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich unter Tel.: 06201/10030, zu melden.